

Kinder und Senioren brauchen Hilfe

Neue Studie zeigt Defizite bei der Gesundheit auf — Armut verstärkt die Nachteile noch

FÜRTH — Erstmals wird die Gesundheit der Fürther Bevölkerung systematisch unter die Lupe genommen. Nach einjähriger Forschungsarbeit liegt nun eine Studie vor, die Defizite detailliert aufzeigt.

Wissenschaftler der Wilhelm-Löhe-Hochschule haben bei ihrer Analyse der bisher vorliegenden Gesundheits- und Sozialstrukturdaten der Stadtbevölkerung herausgefunden, dass vor allem Kinder und Jugendliche in prekären Lebenslagen gesundheitlich benachteiligt sind. Entwicklungsstörungen und psychosoziale Probleme treten bei ihnen häufiger auf als bei besser situierten Altersgenossen.

Um ihnen gezielt helfen zu können, wird eine stärkere Vernetzung der Institutionen angeregt, deren jeweilige Zuständigkeit als zu begrenzt für die meist sehr komplexen Problemlagen eingeschätzt wird. Wie sich bei der Untersuchung gezeigt hat, ist das Risiko von Nachteilen in Haushalten Alleinerziehender besonders hoch. Geringes Einkommen kommt hier oft noch erschwerend hinzu.

Mangelnde Barrierefreiheit

Diese spezielle Problemlage haben die an der Studie beteiligten Gesundheitswissenschaftler Stefanie Richter, Jürgen Zerth und Sebastian Müller bei einem Workshop mit Vertretern von zwölf Institutionen der Jugendpflege im vergangenen Sommer in den Räumen der Fürther Hochschule ermittelt. Dabei wurde auch deutlich, dass es bereits Ansätze gibt, den Defiziten zu begegnen. Dazu zählt Richter das Projekt Tandem des Jobcenters und des Jugendamtes. Es unterstützt sowohl Eltern im Erwerbsleben als auch deren Kinder, die einer besonderen Förderung bedürfen.

Als zweite Bevölkerungsgruppe, die in Fürth besonders unter Gesundheitsproblemen leidet, haben die Forscher Alleinstehende über 65 Jahre in den Fokus genommen. Hier lieferte eine groß angelegte Befragung Aufschlüsse über den Handlungsbedarf.

Beim Auswerten von 1430 Fragebögen wurde deutlich, dass fast die Hälfte der Senioren mit niedrigem Einkommen gleich an mehreren chronischen Erkrankungen leidet und dass man-



Zur Gesundheitsvorbeugung wird auch regelmäßige Bewegung und Sport für Ältere empfohlen. Seit einigen Monaten trägt ein kostenloses Angebot in der Südstadt dazu bei, wie hier bei einem Fitnesstraining im Park. Archivfoto: Hans Winckler

gelnde Barrierefreiheit vor allem in der Südstadt und der Innenstadt das Sturzrisiko erhöht. Fast 30 Prozent der Befragten gaben an, im letzten halben Jahr mindestens einmal gestürzt zu sein.

Zur Vorbeugung wird regelmäßige Bewegung und Sport empfohlen. Doch knapp die Hälfte der Senioren treibt selten oder nie Sport. Diesem Manko begegnet seit einigen Monaten ein kostenloses Bewegungsangebot in der Südstadt. Die Resonanz ist so gut, dass es bereits verlängert wurde. Den Erfolg führt Bürgermeister Markus Braun auf das niederschwellige Kon-

zept zurück. So werden keine Teilnahmegebühren erhoben, auch eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vorzüge, die Sportvereine in der Regel nicht bieten.

Als ebenso wichtig wie den sportlichen Aspekt stuft der Bürgermeister die soziale Komponente ein. Auch die Geselligkeit dürfe nicht außer Acht gelassen werden. Besondere Unterstützung brauchen laut Studie in Fürth Senioren mit Migrationshintergrund. Wie in den deutlich gewordenen Problembereichen konkret geholfen werden kann, damit sollen sich nun die kommunalen Gremien befassen.

Um die Entwicklung der Gesundheit in Fürth besser einschätzen zu können als bisher, soll die von der AOK geförderte Studie darüber hinaus fortgesetzt werden. Im nun vorliegenden ersten Ergebnis sieht Braun einen „Meilenstein“. Gerade beim Sportangebot für Senioren sei noch reichlich Luft für Verbesserungen.

Einen Überblick über die Fürther Gesundheitslandschaft soll eine Messe am 3. und 4. März im Sportpark Ronhof geben. Bei freiem Eintritt gibt es neben Informationsständen auch Vorträge und Mitmachaktionen.

VOLKER DITTMAR

KURZBERICHTET

Literatur und Jazz

FÜRTH — Die Fürther Innenstadtbibliothek in der Friedrichstraße 6a lädt am Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr zur musikalischen Lesung mit Bestsellerautorin Nataša Dragnic und der Jazzband „The Chicks von Corea“ ein. In Dragnics neuem Roman „Einatmen, Ausatmen“ geht es um drei Männer an einem Bett im Krankenhaus, die sich nicht kennen, aber die Jazz-Sängerin Georgia lieben, die nach einem Autounfall in Koma liegt. Während die Frau zwischen Leben und Tod schwebt, sind die drei zerrissen zwischen Sorge, Eifersucht und dem Gefühl, hintergangen worden zu sein — und nähern sich doch einander an, streiten und stützen sich und offenbaren nach und nach ihre Geschichte mit Georgia. Die Lesung wird unterstützt vom Verein „Bayern liest“.

Feierabend im Museum

FÜRTH — Wer am Feierabend noch etwas Kultur möchte, ist am Donnerstag, 25. Januar, ab 19 Uhr, im Fürther Rundfunkmuseum, Kurgartenstraße 37, genau richtig: Die allgemeine Führung durch das Haus umreißt anhand von Radios, Grammophonen, Fernsehern und Musikboxen die Rundfunkgeschichte von den Anfängen bis in die Gegenwart. Das Museum ist an diesem Tag ausnahmsweise bis 22 Uhr geöffnet, der Eintritt beträgt vier, ermäßigt drei Euro pro Person zuzüglich drei Euro für die Führung. Das Museumscafé bietet kleine Speisen sowie warme und kalte Getränke an. Weitere Informationen unter www.rundfunkmuseum.fuerth.de.

Flaggen der Trauer

FÜRTH — Für den am 4. Januar verstorbenen Bundestagspräsidenten Philipp Jenninger hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier einen Trauerstaatsakt am heutigen Donnerstag in Berlin angeordnet. Aus diesem Anlass hat der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer wiederum die Trauerbeflaggung aller staatlichen Dienstgebäude in Bayern verfügt. Die Gemeinden, Landkreise und Bezirke sowie die übrigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wurden gebeten, in gleicher Weise zu verfahren.

Donnerstag, 18. Januar

Kultur

- Comédie Fürth, Vielen Dank für die Blumen, Familie Malente, 19.30 Uhr, Comödien-Platz 1.
- Kofferfabrik, Big Kev's Kneipenquiz, mit Anmeldung, Tel. 70 68 06, 20 Uhr, Michael van Merwyk und Steve Baker, Americana Euro Style, 20 Uhr, Lange Straße 81.
- Stadttheater, Mutter Courage und ihre Kinder, Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg, 19.30 Uhr, Königstraße 116.
- VHS Cadolzburg, Der Fluch von Rennes-le-Chateau, Helmut Herrmann liest aus seinem historischen Kriminalroman, 19 Uhr, Gemeindebücherei Cadolzburg, Rathausplatz.

Vereine und Verbände

Fürth

- Awo Burgfarnbach, Besonderer Donnerstag, Café Regina, Telefon 754 01 88, 10 Uhr, Fritz-Rupprecht-Heim, Pückler-Limpurg-Straße 77.
- Kneipp-Verein Fürth, Wassergymnastik, 17 Uhr, Klinikum Fürth, Jakob-Henle-Straße 1, Yoga, 16.45 Uhr, Jahnturnhalle, Theresienstraße 11.
- Altstadtverein Fürth, Altstadtstammtisch, 18 Uhr, Freibank, Waagplatz 2.
- BRK, Mode von Mensch zu Mensch, 10 bis 16 Uhr, BRK-Kleiderladen, Schirmstraße 1.
- Caritasverband, Suppenküche cariTOPF, zu günstigen Preisen, nur solange der Vorrat reicht, 12 bis 17 Uhr, Café Caritasse, Kleiderladen Kleidbar, 9 bis 12 Uhr, Café Caritasse, 10 bis 17 Uhr, Königstraße 112-114, Kleiderkammer mit Kleideranleihe, 14 bis 17 Uhr, Kleiderkammer Süd, Zepelinstraße 12.
- Katholischer Laden mittendrin, City-Pastoral: Baum für Gespräche und Zeit für einen Kaffee, 15 bis 18 Uhr, Blumenstraße 2.
- Nürnberg Krippenfreunde, Krippenbau- und Werkstunden, 9 bis 16

Uhr, Freibad Zirndorf, 19.30 Uhr, Stollberger Straße 1.

Freundeskreis Altenberg, Selbsthilfegruppe für Suchtkrankheiten, gemischte Gruppe, 19 bis 21 Uhr, Diakoniestation, Friedhofsweg 5.

Diakonisches Werk, Offene Seniorenprechstunde, zusätzliche Terminvereinbarungen telefonisch möglich, Tel. (09 11) 749 22 24, 10 bis 12 Uhr, Offener Seniorentreff, 14 bis 15.45 Uhr, Königswarterstraße 56.

Seniorenrat Fürth, Sprechzeiten, Tel. 974 18 39, 9 bis 12 Uhr, EG Zimmer 005, Rathaus, Königstraße 88.

Neue Kunst in alten Räumen: Dieser Kontrast zeichnet die Ausstellungen in der Villa Bühlers (Kurgartenstraße 22) aus, wo ChefIn Sabine Pillenstein heute Abend für neue Aha-Erlebnisse sorgt. Um 19 Uhr ist Vernissage der Schau von Inge Gutbrod (li.) und Stefanie Pöllot aus Fürth bzw. Nürnberg. Unter dem Titel „Welche Schauplätze wohnen hier?“ erwarten den Besucher Objekte, Skulpturen, Fotografien, Filme und Videos. Foto: Winckler

Weierhof

- Awo Zirndorf-Weierhof, Gymnastik, Fit zu jeder Tageszeit, 8.30 Uhr, Seniorengymnastik I, 9.45 Uhr, Seniorengymnastik II, 10.45 Uhr, Gemeinschaftsraum, Ärztehaus Weierhof, Weierhofer Hauptstraße

WAS, WANN, WO: DER TAG AUF EINEN BLICK

Seniorenbeirat Zirndorf, Männergesprächskreis, 13 Uhr, Awo-Begegnungsstätte, Dorfplatz 1, Weierhof.

Politik und Parteien

Stadt Fürth, Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport, 15 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, König-

Paul-Metz-Straße.

Fasching

Fastnachtsgesellschaft Fränkische Kanal Flotte Fürth, Admiralsdinner, 20 Uhr, Grüner Brauhaus, Comödienplatz 1.

Kirchliches

- St. Peter und Paul, Petra trifft Paula – Frauenkreis, Vortrag: „Recycling – der moderne Ablasshandel“, 19.30 Uhr, mit Gerhard Heinzl, Gemeindezentrum, Poppenreuther Straße 134, Poppenreuth.
- Heilig Geist Veitsbronn, Seniorenfasching, 14 Uhr, Friedrichstraße 6.

Apotheken-Notdienste

- Malzböden-Apotheke, Telefon (09 11) 81 01 41 00, Schwabacher Straße 106, Fürth.
- Bären-Apotheke, Telefon (09 11) 69 25 88, Bahnhofstraße 47, Unterasbach.
- Schloß-Apotheke, Telefon (09 12) 14 70, Hauptstraße 27, Wilhelmsdorf.

Notdienste

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst, werktags von 18 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, Telefon 11 61 17.
- Rettungsruf, für Notarzt, Rettungsdienst und Krankentransport bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Verletzungen an allen Tagen rund um die Uhr, Telefon 112.
- Schön Klinik Nürnberg Fürth, 24-Stunden-Notaufnahme, Telefon (09 11) 971 40, (09 11) 971 46 66.

© Weitere Termine www.nordbayern.de/termine (Alle Angaben ohne Gewähr)

KALENDERBLATT

3. Kalenderwoche, 18. Tag des Jahres, 347 Tage bis zum Jahresende
Sternzeichen: Steinbock



Seniorenbeirat Großhabersdorf, Sprechstunde, 10.30 bis 11.30 Uhr, I. Stock, Zi. 11, Rathaus, Nürnberger Straße 12.

Seniorenrat Langenzenn, Tanzen, 14 bis 15.30 Uhr, Katholisches Pfarrzentrum, Breslauer Straße 1.

straßen 88.

Gemeinde Großhabersdorf, Sitzung des VHS-Ausschusses, 18.30 Uhr, Gemeinderatssitzung, 19.30 Uhr, Rathaus, Nürnberger Straße 12.

Stadt Stein, Sitzung des Sportausschusses, 18.30 Uhr, Rathaus, Haupt-